



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Instandsetzung der Liegestelle SOW km 22,18 - 22,39

Ab 01.11.2018 werden Instandsetzungsarbeiten im Auftrag des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Berlin durch die Otto Mette Wasserbau GmbH & Co. KG an der Liegestelle SOW km 22,200 - 22,380m auf der Halbinsel Stralau (Dora-Benjamin-Park) ausgeführt.

Zwischen SOW km 22,200 - 22,380, rechtes Ufer werden derzeit etwa 220 m Uferwand als Liegestelle genutzt. Die gesamte Anlage wurde Anfang der 1970iger Jahre als Grenzübergangsstelle (Güst) Elsenbrücke konzipiert und zur Abfertigung der Grenzkontrollen der Berufsschifffahrt verwendet.

Die Anlage wird seit ca. 1992 als Liegestelle für die Berufsschifffahrt verwendet. Durch die ehemalige Wasserstadt GmbH wurde die anliegende Uferpromenade etwa 1995 ausgebaut, diese Promenade ist nach Ende der Bauarbeiten wieder voll nutzbar.

Aufgrund der intensiven Nutzung und daraus resultierenden Beschädigungen sowie geänderter Anforderungen an das statische System der Anlage, sind die Instandsetzungsarbeiten zum Erhalt der Anlage unumgänglich. Die Arbeiten beginnen mit einer wasserseitigen Kontrolle der Wasserflächen nach Kampfmitteln. Anschließend wird die Liegestelle in drei Bereichen gestaltet:

Bereich 1 (Liegestelle) – Länge ca. 117 m

Im Bereich 1 (nahe Elsenbrücke) wird die Spundwand abgesenkt. Der landseitige Anschluss wird als Flachufer mit einer Böschung mit einer Neigung 1:3 ausgebildet. Der Wasserwechselbereich wird mit einer Steinschüttung bis 70 cm über Wasserstand gegen Wellenbelastung gesichert. Wasserseitig wird die Sohle mit Wasserbausteinen befestigt, um Auskolkungen zukünftig zu vermeiden.

Für die künftige Nutzung dieses Bereiches als Liegestelle werden 3 Zugangsstege platziert. Aufgrund des neu entstehenden Schrägufers, wird die Anpassung des Uferweges erforderlich. Im Bereich der neuen, ökologisch wertvolleren Uferböschung, können die vorhandenen Pappeln leider nicht erhalten werden. Als Ausgleich für den Verlust dieser Bäume werden 8 neue Bäume (Erle und Feldahorn) sowie eine Hartriegelhecke nachgepflanzt.

Bereich 2 (Liegestelle) – ca. 24 m

Der an Bereich 1 anschließende, bereits verankerte Bereich (ca. 24 m), wird mit einem neuen Stahlholm versehen. Die Sohle wird mit Wasserbausteinen befestigt. Vorhandene Poller werden rückgebaut. Wasserseitig werden Dalben vorgesehen.

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Berlin**
Mehringdamm 129
10965 Berlin

22.10.2018

Marcel Heier

Telefon 030 69532-292
Telefax 030 69532-201

Zentrale 030 69532-0
Telefax 030 69532-101
wsa-berlin@wsv.bund.de
www.wsa-berlin.wsv.de



Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Bereich 3 (Liegemöglichkeit Schubverbände)

Die verbleibenden ca. 70 m erhalten einen neuen Spundwandholm. Wasserseitig werden 4 Dalben angeordnet, damit dieser Bereich als Liegeplatz für Behälter der Berufsschifffahrt weiter genutzt werden kann.

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Berlin ist bemüht, die Beeinträchtigungen, insbesondere auf die Wohnbebauung und den Schiffsverkehr zu minimieren. Bei Sperrungen der Promenade wird eine Umleitung für den Fuß- und Radverkehr ausgeschildert. Während der gesamten Bauzeit steht die Liegestelle für die Berufsschifffahrt nicht zur Verfügung.

Für alle mit dem Bauvorhaben verbundenen Fragen steht Ihnen Herr Dipl.-Ing. Heier als Baubevollmächtigter des WSA Berlin zur Verfügung (marcel.heier@wsv.bund.de 030-69532-292).

Die Maßnahme wird bis April 2019 dauern.



gez.

Doering

Stellv. Amtsleiter